

Rückblick auf das PSG Senioren-Wanderjahr 2019

Unser Jahresstart ist am 13. März 2019. Treffpunkt 10.00 Uhr vor dem PSG-Vereinsheim. Ingrid und Wolfgang holen die Busfahrer an der Haltestelle Rotplatte ab und dann sind es 18 Wanderfreunde die sich herzlich begrüßen und dem heutigen Tourenführer Wolfgang vertrauensvoll folgen. Er führt uns durch die Gartenanlagen bis zur nächsten Abstiegsmöglichkeit, runter bis zur KF, über die Brötzingen Brücke geht's entlang der Enz in Richtung Herrenstriet. Kühle 12° und stürmischer Wind begleiten uns. Vorbei am Stadion, Industriegebiet, den Siedlungsbauten für Flüchtlinge, überqueren endlich die kleine Brücke über die Enz. Wir durchlaufen die schicke Siedlung und erreichen wieder den bewaldeten Enzuferweg. Linker Hand geht's steil nach oben zum Tornadostein 10.Juli 1968 am Wasserleitungsweg. Bei der PSG-Gaststätte angekommen, überraschen uns weitere Kurzwanderer Hans und Ruth, Inge, Sigrid und Jörg. Immer wieder schön, nun sind wir starke **23**. Mit der Bedienung klappt es gut, alle sind mit dem Bestellten zufrieden. Gegen ca. 13.30 kann Ingrid die Mitgliederversammlung mit ihrem Bericht beginnen und die Ehrung der Wanderführer und der Getreuen 9x Dabeigewesenen mit netten kleinen Präsenten vornehmen. Erstmals nach 10 Jahren passiert ein unverzeihliches Versehen der Schriftführerin, also mir. Ich übersehe in der Anwesenheitsliste die komplett ausgefüllte Zeile der liebenswerten **getreuen Gisela**. Ich bin zutiefst traurig und hoffe auf Vergebung.

Einen wunderbaren Abschluss findet der Bildvortrag von Wolfgang. Gesammelte Werke aus den Fotoapparaten von Ingrid N. und Wolfgang H. Leider konnte man nicht verdunkeln. Sehr zufrieden trennen wir uns gegen 15 Uhr.

Danke **Ingrid**, danke **Wolfgang**.

Mittwoch 10. April 2019 vom Sprantal nach Bretten

Start unserer heutigen Tour 9.58 ab ZOB Steig 7, Zustieg von 6- PKW-Fahrern am Wartberg Steig 3 . Im Sprantal Nußbaumer Straße entsteigen um 10.31 Uhr **20** unternehmungslustige Wanderfreunde dem Bus und werden von Omi Ingrid mit ihrem süßen Enkelkind Lea im Kinderwagen, Opa Wolfgang und unserem heutigen Wander-Führer **Klaus Hofsäß** empfangen. Unser Weg führt uns zunächst durch den sehr ansehnlichen alten Ortskern. Wir verlassen die Straße um die freie Natur zu genießen, Paula kann endlich losrennen. Landluft in vollen Zügen, Pferde, Esel, Ziegen. Fotopause an einem schönen Bauernhof und weiter geht's. Wir nähern uns Bretten St. Johann-Craichgau-Center, über Seedamm, neues Rathaus, Gottesackertor bis zum Brauhaus „Löwenbräu“. Hier werden wir mit einer langen einladenden Tafel erwartet.

Nach 6 km Fußmarsch genießen wir die schnelle Bedienung, der Durst wird gelöscht, der Hunger gestillt. Lea sitzt lieb und zufrieden im Stühlchen, wird inzwischen auch von ihrer Mama gefüttert.

„Als mir anno 1976 Herbert und Lotte Vogel aus gesundheitlichen Gründen die Schriftführung für die Senioren-Wandergruppe übertrugen, erhielt ich die Anweisung weiterhin Anwesenheitslisten zu führen, um damit am Ende eines Jahres regelmäßiges Dabeisein belohnen zu können. Mit damals 9 x dabei konnte man ein grünes Weinglas mit Jahreszahl ergattern. 6 Stück stehen bei mir noch aus den 90ern im Schrank, hat sich allerdings Hans erwandert. Später kam Sekt, die Gläser waren nicht mehr lieferbar.

Touren wurden inzwischen neben Roland auch von Hans und Ruth, Dieter und Gudrun, Felix, Werner und Werner auch Adrian übernommen. Meine erste 3-Monats-Ausschreibung war Juni – Juli - August 2009 vor 10 Jahren !!!

Juni 2009: von Birkenfeld nach Arnbach Führung: Gustav Salewski

Juli 2009: Rund um Tiefenbronn mit Lehrpfad Führung: Dieter und Gudrun Kampmann

August 2009: Dreimarkstein-Schwanner Warte nach Conweiler Führung: Eugen Hartmann

Nach so langer Zeit passiert mir nun dieser Lapsus.

„**Gisela**, du hast mich bei der Mitgliederversammlung enttäuscht darauf aufmerksam gemacht, ich danke dir dafür. Es tut mir unendlich leid, dass ich dich als liebenswerte treue Wanderfreundin in der Spalte übersehen habe. Als Buße und Wiedergutmachung überreiche ich dir heute mein für 9mal-Dabeisein-Präsent, das ich heute 6 km mitgeschleppt habe, damit ich hoffentlich meine Schuldgefühle erleichtern kann. Danke für dein Verständnis.“

„Jetzt geht’s mir besser ich bin’s los denn du liebe Ingrid Häffelin gingst auch leer aus, hast für die Organisation des wunderbaren Dezember-Ausfluges mit dem WALZ-Bus ins Kakteenland, Weintor, W-Markt Landau auch kein Präsent als Dankeschön erhalten. Auch unverzeihlich.“

Wir fühlen uns ausgesprochen wohl in der LÖWENBRÄU. Aufbruch ist angesagt. Auf dem Rückweg zur Bushaltestelle Sporgasse, es ist schon nach 14 Uhr, führt uns Klaus durch das zauberhafte Städtchen Bretten und erzählt aus der Geschichte der Stadt. Ein wunderbares Wandererlebnis geht zu Ende. **Danke Klaus Hofsäß**

Mittwoch, 8. Mai 2019 vom Kupferhammer nach Würm

Man trifft sich heute kurz nach 9 Uhr am ZOB Hbf oder Leopoldstraße um mit dem Bus 4 zum Kupferhammer zu fahren. Selbstfahrer parken bei der Würmtalgaststätte und treffen nach kurzem Fußmarsch mit den Busfahrern an der Haltestelle zusammen. Herzliche Begrüßung. **18** Wanderfreunde vertrauen sich dem heutigen Führer **Fredi** an, der sich eine richtig schöne Tour ausgedacht hat. Er führt uns oberhalb der Würmtalstraße immer leicht steigend durch den schönen Mischwald zwischen Wildpark und der steil nach unten liegenden Straße und der Würm. Irgendwann geht’s links hoch zum Seehaus, wir folgen unserem herrlichen Weg und erreichen schließlich mit dem Überqueren der Brücke den Ort Würm, und schon sind wir wieder im Lichtdurchfluteten Wald und die Würm fließt und plätschert jetzt rechts von uns. Paula kann wieder ausgelassen rennen, wir genießen die gute Luft bei angenehmen Temperaturen. Wieder ein Brückengang, vor uns die an den Sommerwochenenden voll belegten Liegewiesen.

Kurzer Weg noch entlang der Würmtalstraße und schon sind wir bei „Peters Würmtalgaststätte“ pünktlich um 12 Uhr.

Wie schön: 5 Kurzläufer erwarten uns an der langen Tafel: Hans und Ruth, Jörg, Manfred Baumann und Doris Bauer. Bilder vom Smartphone gehen um, die bekommt Wolfgang für seine Jahresabschluß-Vorführung. Gut gespeist bei angeregten Unterhaltungen und **dankbarem Applaus für Fredi** geht wieder ein wunderbarer Wandertag zu Ende. Tschüss alle miteinander bis zum nächsten Mal .

Mittwoch, 12. Juni 2019 Rund um Hohenwart

Es regnet bei knappen 13°. Jörg sagt ab, Stöcke mit Schirm zusammen geht nicht, nimmt mich aber mit und setzt mich am Kupferhammer ab. Er kommt gerne zum Essen nach. Zu Dritt besteigen wir den Bus 741. Zusammen nur **14** Unentwegte begrüßen sich beim Ausstieg in Hohenwart. Auch Ingrid und Lea nehmen uns in Empfang, kehren aber bei dem Wetter um und kommen zum Essen nach. 7 km liegen vor uns. Der Waldboden ist leider vom Regen durchweicht und rutschig schade. Unterm Schirm sieht man die wunderschöne Lage Hohenwarts nicht. **Wolfgang** kennt sich aus und zeigt uns eine Wildmauer, führt uns zur Wolfsgrube, ein Baumstumpf – Überbleibsel vom Orkan Lothar, dann der freie Blick zur Burg Liebeneck, ach wie wäre es schön ohne Schirm.

Es wird heller, der Regen lässt endlich nach, wir erreichen den Aussichtsturm, auch hier entstehen Bilder. Wir haben den hübschen Ort mit wunderschönen Gärten erreicht. Eine Kapelle lädt zur kurzen Besichtigung. 12.45 Uhr erreichen wir unser Lokal „Engel“. Ingrid mit Lea und auch Jörg erwarten uns schon.

*Es ist 13 Uhr, wir halten kurz inne. Zeitpunkt der Trauerfeier für unsere Wanderfreundin **Karin Richter** in Bieselsberg.*

Eine lange unheilbare Krankheit ist ausgestanden, am 29. Mai ist Karin gestorben. Ein Bildausschnitt mit ihr während einer Wanderung geht um zusammen mit unserer Trauerkarte für Bernhard zur Unterschrift.

Der 10. Trauerfall aus unseren Reihen.

Ein wunderbarer Wandertag geht wieder zu Ende. Planung und Führung , Organisation lagen in den Händen von **Wolfgang**, wir bedanken uns mit viel Applaus. Tschüss und gute Zeit bis zum nächsten Mal.

Mittwoch, 10. Juli 2019 Fahrt nach Kandel in die Pfalz

Treffpunkt heute 9.00 Uhr in der Bahnhofsvorhalle. Führung und Organisation liegen heute in den Händen von **Siggi, Paula und Gisela**. Zu **Zwölft** geht's auf den Bahnsteig 3. Ein Auskunftsband zeigt an: „dieser Zug fällt aus“ Verspätung 30 Minuten!!! Wir halten durch, erreichen KA-Durlach, im Schnellschritt von Gleis 11 zum Gleis 1. Ein wenig aus der Puste sitzen wir im Zug nach Kandel. Und dann sind wir am Ziel, können Ingrid und Wolfgang mit Lea begrüßen. Es ist 11 Uhr und los geht's. Ein strahlend schöner sonniger Tag, fröhlich unterhaltend geht's durch den noch jungen lichtdurchfluteten Bienwald. Bilder entstehen, halten die gute Laune fest. Gegen 12 Uhr erreichen wir den Naturfreundepark, mit großem Essen und Trinken - Angebot bei Selbstbedienung.

Eine schöne Anlage, unter Sonnenschirmen im Freien sitzen, der Durst ist schnell gelöscht, Essenbestellungen werden mit Nummern zur Abholung aufgerufen. Auch das klappt und schmeckt.

Häffelins verlassen uns schon gegen 14.30 Uhr. Mama wartet auf Lea.

Wir halten noch ein wenig aus, machen uns dann aber auch auf den Rückweg.

Durchlaufen den wunderschönen Wald, vorbei an einer großartigen Sportanlage mit Schwimmbad, erreichen den schmucken Ort und dann führen uns Siggi und Gisela in das beste Kaffeehaus in Kandel „Café Schaaf“. Der kleine vergnügte Haufen genießt nach Herzenslust.

Heute haben wir so gar keine Eile heim zu kommen, doch unser Zug fährt um 15.37 Uhr. Siggi drängt, der Bahnhof ist nicht grad um die Ecke. Gleis 2 erreicht., eine Viertel Stunde verschlafen. In KA geht's auf Gleis 10 weiter - 13 Minuten!!! Schnellgang einschalten. Wir sind immer noch bei bester Laune, erreichen 16.25 Pforzheim und jeder guckt wie er heimkommt. Herzliche Umarmungen und **DANKE bei Siggi und Gisela**, die alles im Vorfeld schon abgeklappert haben. Es war ein wunderschöner Ausflugstag.

Mittwoch, 14. August 2019 von Dennach über Schwanner Warte nach Conweiler

Ab 9.30 Uhr sind die Busfahrer ab Leopoldsplatz unterwegs, machen 9.50 Uhr Halt an der Bushaltestelle Wildbader Straße wo die Selbstfahrer zusteigen. Um 10.20 Uhr erreicht unser Bus 716 die Haltestelle Rathaus in Dennach. **23** Wanderfreunde begrüßen sich herzlich und dann geht's los. **Manfred Lichter** hat unsere heutige Tour geplant und super vorbereitet. In Dennach werden wir von Ingrid und Wolfgang mit Lea in Empfang genommen. Der Weg zur Schwanner Warte führt durch dichten Hochwald auf ziemlich holprigen Wegen immer schön abwärts über Stock und Stein. Lea darf auf Opas Arm, in der Karre wird's gefährlich. Nach ca. 20 Minuten öffnet sich der freie Blick mit herrlicher Aussicht. Am „Bambi“ vorbei > Hotel Adler, hier biegen wir um die Ecke und es beginnt heftig zu regnen. Das nennt man Timing. Das Vordach der Segelflieger-Unterkunft bietet Schutz. War nur ein kurzer Schauer und es geht fröhlich weiter. Immer den Kirchturm im Blick geht's auf dem Panoramaweg abwärts bis zum Rössle in Conweiler. Inge Feil und Theresa mit Mann sind uns nachgereist, diese Treue ist großartig.

Das Haus ist wie immer voll, die freundliche Bedienung versorgt uns zügig mit Getränken, Selbstbedienung am Salatbüfet und auch die bestellten Essen sorgen schnell für zufriedene Mienen. *Ein Genesungsgruß für **Werner Neumann** geht reihum zur Unterschrift. Werner ist nach Schlaganfall noch in der Reha. Seine Frau wird ihm die Grüße überreichen.*

Herzliches Danke und Beifall für **Manfred**, alles hat gepasst.

Mittwoch, 11. September 2019 Besuch DDR-Museum

Heute hat sich **Adi Mehnert** was Schönes für uns ausgedacht.

Treffpunkt mit Bus und PKW an der Haltestelle Tiergartenstraße. Mit Brezeln und Schnäpsle werden wir von Adi in Empfang genommen.

Der Vorsitzende „Gegen das Vergessen“ Herr Römer nimmt uns, immerhin **23** Interessierte, in Empfang und beginnt mit der Vorstellung des Hauses, er führt uns durch viele Räume in denen das Leben in der DDR veranschaulicht wird. Zeitzeugen kommen zu Wort (auch aus unseren Reihen).

Die Geschichte der Deutschen Teilung DDR-Diktatur 1945 – 1990 Mangelwirtschaft-STASI - Flucht und Grenze, Freikauf von DDR-Häftlingen durch die BDR, weiter das Ankommen der DDR-Bürger im Westen. Bedrückend unsere deutsche Geschichte.

Gegen 12.30 Uhr verlassen wir mit herzlichem Dank das *düstere Gebäude*, strahlende Sonne nimmt uns in Empfang und auch Ruth und Hans suchen unsere Gesellschaft wie schön (das lange Stehen wäre zu anstrengend gewesen). Jetzt wird gewandert entlang der Tiergarten-Siedlung durch den Hagenschieß, an Seehaus und Lothar-Stein vorbei, auf schmalen Waldweg zum „Schützenhaus“ am Kirschenpfad. Freundliche Bedienung, der Durst wird gelöscht nur mit dem Essen dauert's. Die lange Wartezeit nutzt Adi um uns seinen Werdegang nach DDR-Zeiten interessant zu veranschaulichen. Inzwischen ist auch Inge seine Frau da. Ingrid Häffelin teilt die Weihnachtsausflug-Ausschreibug aus und nimmt schon Anmeldungen entgegen. Endlich wird auch unser Hunger gestillt, sieht aus als wären alle zufrieden. Die ersten verlassen uns um mit dem Bus den Heimweg anzutreten. Wolfgang hat hier vorsorglich ein 2. Auto abgestellt und fährt uns zurück zur Hagenschießstraße, die Selbstfahrer dürfen umsteigen. Danke **Wolfgang**, das war ganz lieb. Auch dir, lieber **Adrian** ein dickes DANKESCHÖN. Es war super!!!

Mittwoch, 09. Oktober 2019 Wanderung durch das Gewann Klapfenhardt

Unsere heutige Tour haben **Werner und Gudrun Deißler** ausgearbeitet. Treffpunkt für den Abmarsch heute 9.50 Uhr ab „Eichplätzle“, hier treffen sich Selbstfahrer und Busfahrer, immerhin **20** Wanderfreudige plus unsere neue kleine Freundin Lea und selbstverständlich Paula. Ein schmaler Waldweg führt uns über den ehem. Famila-jetzt Kaufland-Parkplatz zum Kutscherweg. Schmucke Nachkriegssiedlung mit gepflegten Gärten, am Karate-Zentrum, Geigersgrund vorbei. Mit der Überquerung der Autobahnbrücke erreichen wir den Wald. Wir drehen einige Runden, schön zu laufen. Und dann eine Überraschung. 2 Wanderer nähern sich, winken: Herzliche Begrüßung mit **Hans und Ruth**, haben eine kürzere Tour gewählt, wollen einfach nur dabei sein. Die geräuschvolle A8 naht. Um diese grüne Lunge, genannt Klapfenhardt wird als Naherholungsgebiet kontra Gewerbesteuer-bringende Industrie gestritten. Nach ca. einer Stunde erreichen wir den Tannhoferweg, die Autobahn-Unterführung und schon nähern wir uns der „Kickers-Gaststätte“. Freundlicher Empfang, gemütlich zu sitzen und nicht immer selbstverständlich: Wunderbares Salatbuffet! Der Wirt macht alles alleine und das ziemlich ruckzuck. Der Durst ist gelöscht und auch die gewünschten Speisen äußerst appetitlich angerichtet werden zügig serviert. Manfred Baumann verlässt uns, er wird für uns alle der Beerdigung von Hajo's Frau Rosemarie beiwohnen. Ingrid und Wolfgang müssen ebenfalls zu einer Beerdigung und verlassen uns frühzeitig. Der Rest löst sich langsam auf und einstimmig sind alle der Meinung. Es war wie immer wunderschön. **Danke Gudrun, danke Werner.**

Mittwoch, 13. November 2019 Besuch Keltenmuseum in Hochdorf

Treffpunkt heute 9.00 Uhr Meßplatz. Davor erstes Treffen mit 1 privat organisierten Kleinbus mit **Fredi** am Steuer, **Horst** mit PKW und Ruth und Hans an Bord, vor der Sonenberg-Gaststätte und Selbstfahrer **Manfred Lichter** mit Ingrid Neubauer. Die ersten **10** Teilnehmer sind untergebracht.

Am Meßplatz erwartet Wolfgang mit Lea, (dem 2 Bussle) die weiteren **11** Teilnehmer. Manfred Lichter findet auf dem Meßplatz keine Bleibe für sein Auto und fährt deshalb selbst und ich darf bei ihm sitzen bleiben.

Fredi fährt über Wurmberg, Mönshheim, eine kürzere auch landschaftlich schönere hügelige Strecke mit weiten bewirtschafteten Feldern und buntem Wald. Manfred meint „diese Strecke werde ich mit meiner Frau nach ihrer Reha noch einmal fahren, hier kommt man viel zu selten hin“. Nach ca. 35 Min. gegen 10 Uhr sind wir in Hochdorf. Eine imposante Anlage liegt vor uns. In der nächsten Stunde werden wir von einer freundlichen Mitarbeiterin in die Geschichte der frühen Kelten eingeführt. Sie führt uns zunächst durch die Außenanlage in ein Gehöft dieser Siedlung mit Wohnhaus, Grubenhaus, Hochspeicher und Erdkeller.

Erstaunlich die Handwerkstechniken. Im Museum selbst gibt es viel zum Staunen. Die Grabkammer, hier ruht der Fürst mit seinem goldenen Totenschmuck auf einem aufwendig verzierten Bronzesofa. Alles sehr beeindruckend. Unsere Zeit der Führung ist rum. Kurzer Spaziergang zum wieder aufgefüllten 6m hohen Fürstengrabhügel (Originalfundstelle). Die Sonne scheint, doch ein sehr kalter Ostwind begleitet uns auf dem Rückweg zum Parkplatz. Fredi hat uns in Wiernsheim im „Lamm“ zum Essen angemeldet. Freundlicher Empfang, schnelle Bedienung und leckere Speisen tragen zur super guten Stimmung bei. Darf's noch ein leckerer Eisbecher sein?

Abschied ist angesagt gemeinsam zurück zu den Autos. Unsere Fahrer Fredi, Wolfgang, Horst und Manfred führen uns durch die zauberhafte Landschaft souverain zurück zum Ausgangspunkt Meßplatz und Sonnenberg-Parkplatz. Alle sind sich einig. Dieser Tag war eine Bereicherung, lehrreich, unterhaltend und richtig schön. Herzlichen Dank den Planern und Fahrern **Fredi und Lore, Ingrid und Wolfgang, den Mitnehmfahrern Manfred und Horst. Exelentes Teamwork – Danke**

Weihnachtsausflug nach Stuttgart Mittwoch 11. Dezember 2019

Erstmals im November 2013 haben wir gemeinsam einen Weihnachtsmarkt besucht.

„Der größte Adventskalender Europas „ in Gengenbach im Kinzigtal. Schön aber saukalt.

2014 Esslingen Weihnachtsmarkt mit Besuch und Verkostung Sektellerei Kessler

2015 Bad Wimpfen – der schönste historische altdeutsche Weihnachtsmarkt

2016 Ettlingen klein und fein, und Baden-Baden großartig + einzigartig schön.

2017 Kaffeepause Besigheim und weiter Ludwigsburg im Blühenden Barock

2018 Kakteenland Steinfeld, dann Weihnachtsmarkt in Landau

2019 Markthalle mit amüsanten Führung für 2 Gruppen durch Marktfrauen in Tracht, mit Häppchen und Schnäpsle. Der Weihnachtsmarkt hat wunderschön geschmückte Buden die verführen. Immer wieder trifft man auf fröhliche Grüppchen, lassen sich auch unterm Schirm die Laune nicht verderben. Pünktlich um 18 Uhr sitzen alle wieder vereint und frohgestimmt, auch müde im Bus und lassen sich von Benjamin souverän durch den starken Feierabendverkehr heimwärts fahren. Danke!!!!

Liebe **Ingrid**, herzlichen Dank für deine gelungene Planung und Durchführung der heutigen Tour. Es war rundum schön.